



Liebster Freund,

Gleichzeitig sende ich Dir die Correctur des 1. Heftes meines  
 Heftes. Den uncorrectirten Abzug behalte ich natürlich, den  
 andern Absicht mit Deinen nitens Änderungen an die Druckerei  
 von J. Kollberg in Leipzig zuwickeln. Wenn Du eine Revision  
 für nöthig hältst, so schreibe auf den Beleg, daß die Druckerei sie  
 mir schicken soll; es wird dadurch Zeit gespart, und das ist nicht  
 lieb. Die Forderungen für die von mir vorgelegenen schriftlichen Absich-  
 tungen werden Dir meist klar sein; die Kunst aber auch die, so das  
 nicht der Fall sein sollte, wie ich glaube ohne lange Ausrufezeichen. Schreibe  
 im Einlaß zu schreiben, behalt natürlich nicht. Übrigens kannst  
 Du fast überall ohne Gefahr für die Druckerei die alle nicht aus-  
 sprechen, es gibt viele dunkle Stellen, deren Sinn sich auch dann  
 noch überlegen ist. Nur möchte ich dich in nichts correctur  
 dunkeln Gewand aufhalten zu sehen.

Ich kann heute nicht mehr schreiben, also bis nach!

Mit herzlichem Gruß

Dein treuer

A. Müller

P. S. Ihre Hauptsache hätte ich bereits eingesehen. Wenn möglich, so



gewisse kleine Änderungen hielten gut und zwar die ...  
 wünschliche Punkte für den Schluss auf, so sie ...  
 können. Das Programm ... hat ...  
 ... so angenommen, daß ...  
 ist, und ... die ...  
 Änderungen, wenn sie ...  
 ... durch ...  
 ... Das ...  
 ... nicht ...  
 ...

T. G. I. ... Dank für den ...  
 ...  
 ...  
 ...  
 ...